Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 5357 563 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.11.2005
	Drucks.-Nr.:	**VO/1496/05** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.12.2005	**Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung**	**Entscheidung**

Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2005/2006

Grund der Vorlage

Feststellung des Wirtschaftsplanes in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2005/2006 zuzustimmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der vorgelegte Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2005/2006 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 278 T€ ab. Die

Gliederung des Wirtschaftsplanes stellt sich wie folgt dar:

	Wirtschaftsplan 2005/2006 T€	Wirtschaftsplan 2004/2005 T€	Abweichung absolut T€	Abweichung prozentual
Erträge:				
Umsatzerlöse	1.575	1.782	- 207	- 11,6 %
Sonstige betr. Erträge	2.774	2.800	- 26	- 0,9 %
	4.349	**4.582**	- 233	- 5,1 %
Aufwendungen:				
Materialaufwand	- 113	- 205	- 92	- 44,9 %
Bezogene Leistungen	- 24	- 24	+/- 0	+/- 0,0 %
Personalaufwand	- 3.553	- 3.419	+ 134	+ 3,9 %
Abschreibungen	- 115	- 105	+ 10	+ 9,5 %
Sonstige betr. Aufwendungen	- 822	- 754	+ 68	+ 9,0 %
	- 4.627	**- 4.507**	+ 120	+ 2,7 %
Ergebnis	**- 278**	**+ 75**	- 353	- 470,7 %

Die Erträge sind um rd. 233 T€ niedriger geplant als im Vorjahr, dabei entfallen rd. 207 T€ auf die Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse liegen unter den Werten des Vorjahres, da einerseits weniger Vorstellungen (sowohl in Wuppertal als auch Gastspiele) geplant sind und andererseits die Durchschnittswerte der Einnahmen pro Vorstellung konservativer kalkuliert sind. Die Anzahl der Vorstellungen war in der letzten Spielzeit sehr hoch, dies kann nicht auf die Folgejahre übertragen werden.

Als Betriebskostenzuschuss von der Stadt sind für das Geschäftsjahr 2005/2006 wie im Vorjahr rd. 2.067 T€ geplant.

Im Gegensatz zu den sinkenden Erträgen sind die Aufwendungen um rd. 120 T€ gestiegen. Die Personalkosten steigen um rd. 134 T€ gegenüber der Vorjahresplanung während beim Materialaufwand Reduzierungen von rd. 92 T€ zu verzeichnen sind. Bei den anderen Aufwandspositionen haben sich nur geringe Änderungen ergeben.

Der Beirat empfiehlt, den zu erwartenden Fehlbetrag am Jahresende mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.